

Aboanzeigenschrift:
Jährlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen.
Jährl. 1 „ „ 30 „ „ mit Post- und
Monatlich in Dresden: 15 Ngr.
Einzelne Nummern: 1 Ngr.

Buchdruckerei:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.
Unter „Ringstrasse“ die Zeile: 2 Ngr.

Ergebnisse:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Amtlicher Theil.

Dresden, 13. Juni. Ihre Kaiserlich Königliche Hoheit die verheirathete Frau Großherzogin von Toskana hat sich gestern früh 7 Uhr nach Berlin begeben und ist heute früh 11 Uhr wieder hier eingetroffen.

Dresden, 13. Juni. Seine Majestät der König haben dem Oberpostmeister bei dem Königlichen Stalle, Johann Gottlob Wilhelm Müller, aus Anlass seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums, die zum Verdiensterden gehörige Medaille in Silber allergrödig zu verleihen genehmt.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Zeitungsnachrichten. (Neue Frankfurter Zeitung. — Journal des Débats. — Revue des deux Mondes. — Observator.)

Tagesgeschichte. Wien: Vom Hause. Verlauf von Staatsgätern. — Die Beschlüsse der Brannwein-Enquête. — Berlin: Die Reise des Prinz-Regenten nach Baden. Der Großherzog von Wieden-Berlin. Zur neapolitanischen Frage. Ein Schreiben des württembergischen Justizministers. Graf Verponcher parat. — Wildbad: Die Kaiserin von Russland. — Hannover: Postdebit-Erfüllung. — Kassel: Gedäus, Vorstand des Ministeriums des Auswärtigen. Die Eingabe des Stadtvertreter an den Bundestag. — Darmstadt: Der Großherzog nach Ludwigsburg. — Thüringen: Juristenversammlung. Dem Landtage. — Paris: Das Behnken Jerome's. Die Prochüre Horn's. Verhältnisse nach China. Vorstudie an die Industriellen. Vermittlung in Neapel. Vermisstes. — Turin: Deserteuren. Abtreitungsdebatte im Senat. Haushaltungen bei Sciffili. — Vicenza: Priester verhaftet. — Rom: Fusion der Eisenbahngesellschaften. Ein Cavalierobert verhaftet. — Revue: Nachrichten aus Sizilien. Proklamationen Garibaldi's. Sardinische Flotte vor Palermo. — Madrid: Abreißschreiben. — London: Racht. a. Australien. Kopenhagen: Ankunft des Königs von Schweden. — St. Petersburg: Circulardepeche des Fürsten Goritschakoff. — Athen: Errichtung einer Landwehr. Ministerium. — New-York: Nachrichten aus Mexico. Deutsche Nachrichten. (Leipzig. Weissen. Ruhwein. Kammer. Aus der Lausitz.)

Dr. Johann Karl Christoph Lehmann. (Fetolog.) Statistik und Volkswirtschaft.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Mittwoch 13. Juni. Die "Wiener Zeitung" bringt heute in ihrem amtlichen Theile die kaiserliche Verordnung, modurch der lombardisch venetianischen Centralcongregation, ausgenommen bei den Berwaltungsgeschäften, welche Staatsrechte berühren, Gott den bisherigen bloß berathenden Einflusses ein Entscheidungsrecht eingeräumt, sowie die Genehmigung der Jahresvorschläge und der Rechnungsabschlüsse über die Verwendung des Bauverbunds übertragen wird.

Ferner meldet das amtliche Blatt, daß die Staatschuldenkommission dem Kaiser den Hauptbericht über den Gesamtbau der Staatschulen überreicht habe. Der Veröffentlichung dieses Berichts wird demnächst entgegen gesehen.

Berlin, Mittwoch, 13. Juni. Die Zusammensetzung des Prinz-Regenten mit dem Kaiser Napoleon in Baden-Baden wird schon am 15. Juni stattfinden.

Der König von Hannover ist heute hier eingetroffen.

Feuilleton.

Rach Japan.

Reisebericht von Gustav Spies.

I.

Kairo, am 20. Mai 1860.

Als mir gegen Ende Januar d. J. seitens des Königl. sächsischen Ministeriums der ehrenvolle Auftrag wurde, die preußische Expedition nach China, Japan und Siam im Interesse der sächsischen Industrie zu begleiten, hatte ich den Anschein, als werde die Abreise des Gesandten und Chef der Expedition, Herrn General Gelenburg, dem ich mich anschließen sollte, schon im Laufe des Monats März erfolgen.

Mancherlei Schwierigkeiten, wie sie bei einer ersten Ausföhrung einer solchen Unternehmung kaum zu vermeiden sind, hatten indes die Abfahrt des Geschwaders aus England wesentlich verzögert.

Erst am 23. April wurde mir seitens des Grafen Gelenburg angezeigt, nach Ägypten vorzureisen, um seine Ankunft dafolzt abzuwarten und mich gegen Anfang Juni, sei es in Alexandria, Kairo oder Suez, zu seiner Verfügung zu stellen. — Nun galt es, von den neuem Angebrachten Abschied zu nehmen und die letzten Abschiedsriten zur Reise zu treffen. Endlich waren Kisten und Koffer gepackt, von Freunden und Bekannten in Leipzig mit Zeichen der Liebe und Thilnahme noch aufzusehnsichtige bedacht, sagte ich am 2. Mai dem Otto Leberecht, der seit einigen Jahren meine andere Heimat gewesen.

Während ich mir vorbehalten muß, die Berichte über meine Beobachtungen und Wahnehmungen im Gebiete des Kaufmännischen Verkehrs nach meiner zu passenden Rückkehr den Industriellen und Kaufleuten

Berlin, Mittwoch, 13. Juni. Nach. 8 Uhr. Der Prinz-Regent begibt sich heute Abend 7 Uhr mit seinem Hofmarschall und seinem militärischen Gefolge nach Baden-Baden. Der König von Hannover hatte eine mehrstündige Unterredung mit dem Prinz-Regenten und kehrt heute Abend nach Hannover zurück.

Wiesbaden, Dienstag, 12. Juni. Die Zweite Kammer hat heute bei Beratung des Ausschussberichts in Bezug auf die kurfürstliche Verfassung den Auftrag des Ausschusses zum Beschluß erhoben. (Von der „R. u. L.“) lautet dieser Auftrag wörtlich: „Die Kammer willte 1) so dahin aussprechen: 1) daß nach Artikel 26 der Wiener Schlußakte ein Eingreifen des Bundesstaats in das kurfürstliche Verfassungsberecht nicht gerechtfertigt sei, sonach daß 2) der Bundesbeschluß vom 27. März 1852 und der daraus hervorgegangene vom 24. März 1860 mit der Bundesakte (Art. 56 und 61) in Widerspruch stehen und daher eine Verlehung und Bedrohung der Verfassungsberecht der Einzelstaaten entstehen; II) die herzogliche Regierung ersuchen, daß sie bei dem Bundesstaat auf Wiederherstellung der Verfassung von 1831 auf Möglichkeit hinwirke und verhindere, daß der am 30. Mai 1860 von der kurfürstlichen Regierung publizierten, z. g. „Verfassung“ die Garantie des Bundes ertheilt werde.“

London, Dienstag, 12. Juni, Nachts. In der heutigen Sitzung des Unterhauses erwiderete Lord Palmerston auf eine Anfrage über Sizilien, Düsseldorf habe sich geweigert, zu Gunsten des Königs von Neapel zu intervenieren. Er glaubt, der Kaiser der Franzosen habe den gleichen Entschluß gefasst.

Dresden, 13. Juni. Wir liegen in der „Neuen Frankfurter Zeitung“ folgendes:

„Die Leipziger „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erklart, was Niemanden in Deutschland ein Geheimnis ist: auch andere deutsche Minister thilten die Meldungen des Herrn v. Borries. Allein sie geht weiter und behauptet zuverlässig, daß der dirigirende Minister „eines unter größern Kleinstaaten“ einen russischen Diplomaten höchst geagt habe: „Sieben einen neuen Rheinbund, als eine preußische Hegemonie!“ d. h. also sieben Kreise des Preußens sein, als sich einem Deutschen in geheimer Form unterordnen. Nach allen Andeutungen scheint es nicht zu bezweifeln, daß dies der Tallyrand oder Metternich oder Bazarin Schemes, der Herr a. Preuß. gemeint ist. Aber die Herren Diplomaten irren sich, wenn sie glauben, daß es von ihnen abhängt, ob ihre Länder französisch oder deutsch sein sollen; ja, wir halten es sogar für denkbar, daß der Ministertops, der einen neuen Rheinbund ausgedacht würde, nicht einmal so lange bis die ersten französischen Diplomaten ins Land rückten, auf seinen Schultern fest sitzen bliebe.“

Die „Neue Frankf. Ztg.“ und verwandte Blätter, welche aus derselben Quelle schöpfen, dürften irren, wenn sie voransetzen, daß die Minister der deutschen Mittelpaßt, so leicht den Kopf verlieren würden und es ist wahrscheinlich, daß die kommende Zeit mehr verlängerte Räte als verkürzte Räte in ihrem Gefolge haben wird. Beläugung ist zu erwarten, daß der genannte Staatsminister die citirte oder eine ähnliche Neuaherung nebst gegen einen russischen Diplomaten, noch gegen sonst jemand gethan hat.

Das „Journal des Débats“ äußert sich über die Lage der Dinge an Sizilien in einem Sinne, wonach die Revolution weder Piemont noch Garibaldi zu Gute kommen würde. Es sagt: „Der „Courrier du Dimanche“ glaubt, das Geheimniß des in Palermo abgesessenen Waffenstillstandes und der Verlängerung desselben auf unbestimmte Zeit durchdringen zu können. Er erklärt dafolzt durch die italienischen Schritte, welche die neapolitanische Regierung seit dem 30. Mai gemacht hat,

Sachsen im Ganzen und geordnet vorzulegen, sei es mit gestaltet, Ihnen von Zeit zu Zeit die ökonomischen Erfahrungen und Eindrücke während unter an interessanten Momenten gewiß reichen Reise mitzutheilen, wobei ich den vornherein um Nachricht bitten mag, wenn diese Berichte vielleicht läden und sporadisch erscheinen.

Das lebhafte Interesse, welches man im Vaterlande unserer Expedition in allen Kreisen soll, läßt mich hoffen, daß man meine Mittheilungen mit Milde deurtheilen werde.

Während wir daheim sehnächtig auf warme Frühlingsstage warten, tot Trier bereit das Bild heiteren Sommers dar; man ließ die laue, vom Seewind erfrischte Luft durch Thüren und Fenster einziehen; die Vegetation in der nahen Umgebung der so malerisch gelegenen Stadt prangte im frischen Grün und ein tiefblauer Himmel wölkte sich über dem regen Leben und Treiben in den Straßen.

Am 11. Mai ging das direkte Dampfboot der Lloyd-Gesellschaft, der „Neptun“, nach Alexandrien ab, und gegen 9 Uhr fuhr ich mit meinem Gefüge in einer Barke an Bord, wo schon alles empfängt war, Räder und Räder in den unteren Raum zu stauen. — Die Gesellschaft war nicht zahlreich, doch traf ich unter ihr einen der Attakats unter den Gesandten, den Leutnant d. Brandt, der schon früher in Ägypten gelebt hatte und dessen Gesellschaft mir für den Außenhandel hier im Lande vom wesentlichen Nutzen sein sollte. In Kairo gesellte sich der Maler Heine als drittes Mitglied von unserer Expedition zu uns.

Kurz nach 10 Uhr saß der „Neptun“ seine Räder in Bewegung, schwankte, und langsam verloren wir die einzelnen Gebäude des Hafens aus dem Auge. Unser Boot war vom herrlichsten Wetter begünstigt, fast spiegel-

um entweder ein Einschreiten oder eine Vermittelung der europäischen Mächte und auf deren Weigerung von Frankreich allein herbeigeführen. Am 30. Mai fand

die Kommandeur Garza dem diplomatischen Corps in Regal den von Franz II. gefassten Entschluß an, die Feindseligkeiten einzustellen, und er bat, in Erwideration der versprochenen Zugeständnisse, um die guten Dienste der europäischen Regierungen, nöthigfalls um ein eventuelles Einschreiten ihrer Marine. Am 2. Juni hatte Franz II. noch keine befriedigende Antwort von dem diplomatischen Corps erhalten, und er wendete sich nun direkt an den Kaiser der Franzosen, der diese Eröffnung nicht absolut zurückgewiesen haben soll. Vergleicht man diese ausführlichen Nachrichten mit den weniger bestimmten des „Constitutionnel“, so gelangt man zu dem Schluß, daß die Mächte sich allerdings zu einem gewissem Eintritt verfülen wollen, keineswegs aber ihrer Vermittelung nach ist dies jedoch nicht der Fall, sondern hat die Högerung einzig und allein ihren Grund darin, daß der Kaiser des Finanzministeriums sich erst persönlich über die Tauglichkeit des Apparats Gewissheit verschaffen will, ehe man denselben zum Maßstab einer der bedeutenden Einschneidegeschäfte des Staates macht.“

H. Berlin, 12. Juni. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin haben Allerhöchstes Aufenthalt in Larenburg genommen. — Der Staatsräteverfaßt hat, wie die „Zemb. Ztg.“ angeht, am 5. d. M. in Lemberg begonnen; auf die Güter Justizcivis wurde bereitslicit, und es steht nun die Licitation der Güter Lata, Owoj und Kołotow. — Der „Ost. Ztg.“ schreibt man: „Die Erschließung der Schlüsse, welche in der Brannwein-Enquête gejagt wurden, hat eine Verhänger eröffnet, wodurch das Gericht entstanden ist, daß dieser Gegenstand in Stellung gerathen sei. Dem Vernehmen nach ist dies jedoch nicht der Fall, sondern hat die Högerung einzig und allein ihren Grund darin, daß die Leiter des Finanzministeriums sich erst persönlich über die Tauglichkeit des Apparats Gewissheit verschaffen will, ehe man denselben zum Maßstab einer der bedeutenden Einschneidegeschäfte des Staates macht.“

H. Berlin, 12. Juni. Die Abreise Sr. f. d. des Prinz-Regenten nach Baden-Baden wird morgen, Mittwoch, Abend erfolgen. Es bestätigt sich vollkommen, daß schon früher eine Anregung zu einer Zusammensetzung des Prinz-Regenten mit dem Kaiser Napoleon gegeben, von dieselbst aber abgelehnt worden ist, weil dieselbe leicht zu Missverständnissen bezüglich der Politik Preußens dessen deutschen Bundesgenossen gegenüber hätte Anlaß geben können. Nachdem jedoch durch die jüngste Thronrede des Prinz-Regenten jeder Zweifel über die deutsche Politik Sr. König. Höheit gestreut worden ist und jene Worte in ganz Deutschland einen zusammenden Wiederhall gefunden haben, so glaubt man hier, daß es jetzt unbedenklich erscheint, den erneuten Wünschen des Kaiserls entsprechen zu können. — Sr. f. d. der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin läßt längst Zeit auf dem Schlosse zu Charlottenburg verweilen, da sich das Halstetts diesmal starken in die Länge zu ziehen scheint, obwohl in dem Gefüden bereits ein Uebergang eingetreten ist. Der Großherzog wird von einem hiesigen Specialist für derartige Soden, Dr. Lewin, unter Anwendung des von derselben erfundenen Klebstoffspeiges behandelt. — Es ist bereits gemeldet worden, daß alle Mitglieder des preußischen Königshauses am 13. Juli d. J., dem 50. Geburtstage der Königin Louise, in Charlottenburg anwesend sein werden. Demgemäß wird auch I. M. die vermehrte Kaiserin von Russland zwischen dem 15. und 19. I. M. hier eintriften. — Vor kurzem sind von Seiten der sogenannten sizilianischen Regierung auch bei dem preußischen Kabinett diplomatische Schritte wegen Garantie des Besitzstandes des Königs beider Sizilien gethan worden. Eine Antwort ist zur Zeit noch nicht erhalten worden, doch glaubt man zu wissen, daß sie das Prinzip der Nichtintervention aussprechen würde.

Der Königlich württembergische Justizminister, Freiherr v. Württemberg-Spöttler, hat unter 31. Mai an die Commission der hiesigen juristischen Gesellschaft für Ausbildung eines deutschen Juristenstages ein Antragsblatt eingereicht, worin es heißt: „Ich bin hierauf in der angenehmen Lage, auf die Zustimmung meines Wohlgebürgten, eines wohlhabenden Sizilianers, zu reisen.“

Das Blatt fügt: „Die telegraphische Depesche, welche die vollständige Kapitulation der neapolitanischen Truppen in Palermo melden, erhalten ihre Bestätigung durch Berichte nicht nur des britischen Gesandten in Neapel, sondern auch des Stationshafenbesatzers. Die königl. Truppen haben in die Räumung der Insel gewilligt, und beide Partien haben beschlossen, den britischen Admiral zu ersuchen, er möge das Fort Castellamare während der Räumung befreien; das sollte dem Kriege, so weit er Sizilien angeht, ein Ende machen. Man wird vielleicht einwenden, der König werde sich in dem sehr fernen und nahe beim Festlande gelegenen Gefüden zur Wege schen. Doch ist es nicht wahrscheinlich, daß die tapferen Sizilianer sich angebogen, die Seinen, deren Feugen sie waren, als sie Palermo betrat, mit so gründlichen Abhauen ansehen, ein zweites Bombardement, welches bloß Blutvergießen und Herzschlag zum Zweck hat, gehabt werden. Es ist ferner gewiß, daß die europäischen Großmächte der so lange und in so ehrenvoller Weise der britischen Regierung befreundeten Politik der Nichtintervention beigegeben sind.“

Der König von Neapel wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händen britischer Matrosen anzuvertrauen, während sie ihr geschlagene Heer aus der Hauptstadt Siziliens zurückziehen.

Die „Neue Frankf. Ztg.“ wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händen britischer Matrosen anzuvertrauen, während sie ihr geschlagene Heer aus der Hauptstadt Siziliens zurückziehen.

Die „Neue Frankf. Ztg.“ wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händen britischer Matrosen anzuvertrauen, während sie ihr geschlagene Heer aus der Hauptstadt Siziliens zurückziehen.

Die „Neue Frankf. Ztg.“ wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händen britischer Matrosen anzuvertrauen, während sie ihr geschlagene Heer aus der Hauptstadt Siziliens zurückziehen.

Die „Neue Frankf. Ztg.“ wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händen britischer Matrosen anzuvertrauen, während sie ihr geschlagene Heer aus der Hauptstadt Siziliens zurückziehen.

Die „Neue Frankf. Ztg.“ wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händen britischer Matrosen anzuvertrauen, während sie ihr geschlagene Heer aus der Hauptstadt Siziliens zurückziehen.

Die „Neue Frankf. Ztg.“ wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händen britischer Matrosen anzuvertrauen, während sie ihr geschlagene Heer aus der Hauptstadt Siziliens zurückziehen.

Die „Neue Frankf. Ztg.“ wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händen britischer Matrosen anzuvertrauen, während sie ihr geschlagene Heer aus der Hauptstadt Siziliens zurückziehen.

Die „Neue Frankf. Ztg.“ wird jetzt die bittern Früchte davon ernten, daß er alle die ihm, so wie seinem Vater viele Jahre hindurch ertheilten freundlichen Ratschläge unbedacht gelassen hat. Seine Generale haben sich zu zuletzt genötigt, zu dem neutralen Dekr. eines britischen Kriegsministers ihre Fazit zu nehmen, um die Einstellung der Feindseligkeiten zu erüben und ihre Fehlung den Händ

Gemeinschaft mit denen der Politik vermischen. Und so schafft er hier das niemals die lebhafte Parteiung verhindern werden kann. Die ersten einführenden Sätze des Gesetzestextes sind nicht von dem Rat auf seinem Sitzungen abgelesen, sondern haben gesondert vorgelesen und darüber zu hören, während andererseits ja viele Sitzungen nicht mehr als geistige Versammlungen für erhoben waren. Mit diesen Tatsachen ist die sehr Verwirrung, die sich überzeugt unzureichend ist, um dem gesuchten Zweck der Ratsversammlung zu dienen.

Dresdner Nachrichten.

dem 13. Juni.

Unter heut begonnenem Wallmarkt hat einen Vertrag, für die Produzenten sehr günstigen Vertrag geschlossen. Das eingeholtene Quantum war bis auf 1000 Kisten, deren Währung zu hundert Pfund lieg, jeden Samstag 10 Uhr vollständig verkauft. Die erzielten Preise waren 2½ bis 3% Thlr. pro Stein höher als vorheriges Jahr. Das am Markt befindliche Gemüsequantum blieb hinter dem vorjährigen bedeutet zurück, was die Besten waren vor Beginn des Marktes von den Händlern und Handwerkern mit einem Preisschlage von 2 Thlr. pro Stein aufgestockt worden waren.

Nachdem am 4. d. M. an dem bei Weißgerberhof gelegenen Platz der Feierlichkeiten der Regierungsschreiber in einem Getreidekasten der Leichnam eines neugeborenen Kindes entdeckt worden war, ist am 11. dieses Monats wiederum in der sogenannten Lade im f. großen Garten, auf dem Platz, eine Leiche in einer lebenden Stoffpuppe eingesetzt, der Leichnam eines neugeborenen Kindes, der schon einige Tage im Bett gelegen haben möchte, ausgestellt.

Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 12. Juni. (L. J.) Während des am gestrigen Nachmittag stattfindenden Examen hatte ein vierzehnjähriger Knabe, Paul H. von der, in die Nähe des Kreisplatzes vorbeiliegende Straße hineingehen wollen, um sich das Leben zu nehmen. Ein Schuh vor Straße wegen einer begangenen Unrechts. Ein dazu gekommener Passant hat ihn an der Ausführung seines Entschlusses verhindert und seinen Reisen beigegeben, weil der Knabe schon wiederholt ähnliche Streiche verübt hat, dafür George fragt willens, ihm in einer Untersuchung unterzugeben.

Weissen, 10. Juni. Auch heute wird der Pferdehändlerkreis des Reichsgerichts eine Statuen- und Medaillenfahrt und zwar am 10. Juli in Krefeld abhalten, wozu sich alle inländischen Pferdehändler beteiligen können. Es findet dabei eine Prämierung der verschiedensten Statuen und Medaillen statt.

○ Rothenburg, 12. Juni. Auf noch nicht ermittelte Weise entstand heute früh 2 Uhr in Marbach ein Feuer, wodurch die ganze Wüstung ganzlich abbrannte.

○ Kamenz, 11. Juni. Gestern früh wurde der seit dem 5. d. M. vermisste Tischlermeister und Grundstückbesitzer G. aus Elster, auf Oberer Gebel erlangt gefunden. Man vermutet als Ursache des Selbstmords Suizid, welche ihn wegen einer widerhaften Beleidigung, welche ihm gegen einen jungen Vorgesetzten gerichtet war, nicht getroffen. Man glaubt, daß jetzt nach dem Kammerbeamten die zwei verantwortlichen Ministerien des Auswärtigen und des Kultus bestreit und auch über das Ministerium der Finanzen verfügt werden wird. Indessen sind die Gewalttaten, die hier verbreitet werden, in beständiger Spannung.

New York, 30. Mai. Nachrichten aus Europa-Trus vom 16. d. M. infolge dauerter in Merito der Bürgerkrieg und die gefährlichen Zustände fort. Es mag täglich eine Schlacht erwarten. Der französische General bei der amerikanischen Republik befindet sich zu Palermo und erwarte auf eine Gelegenheit, um die Küste zu erreichen. Die amerikanische Flotte "Womans" ist nach Gallia

Bekanntmachung.

In Gemäßigkeit der von den Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen in Bezug der Staatsausgaben der Provinz am 24. December 1851 ergangenen Verordnung (Gesetz- und Verordnungs-BL. v. 3. 1851 S. 483) werden Dienstzonen, welche sich der gebotenen Prüfung für die Periode 1860/61 in einem oder mehreren der nachbenannten Fällen, als:

- 1) der Brodtz;
- 2) dem Ingenieursfache im engern Sinne (Straßen-, Eisenbahn-, Brücken- und Wasserbau);
- 3) dem Maschinenwesen sie den Straßen-, Eisenbahn-, Brücken- und Wasserbau, in gleicher Art der Betrieb der Staatsbahnen und Staatstelegraphen;
- 4) dem Post- und Landbauwesen

zu untersuchen gemeint sind, verdacht aufgesfordert, sich bis spätestens Ende Juni dieses Jahres mit einem schriftlichen Schluß zur Befüllung zur Staatsprüfung an die unterzeichnete Kommission zu wenden.

Dem vorgebrachten Schluß hat der Antragsteller

1) ein Zeugnis über die nach §. 6 der angezogenen Ministerial-Verordnung erforderlichen technischen und wissenschaftlichen Kenntnisse, sowie

2) einen Kursus darüber beginnen, daß er mindestens drei Jahre lang den Zweig der Technik, für welchen er die Prüfung ablegen beabsichtigt, mit Erfolg praktisch geführt habe. — (Vergl. Verordn. §. 7 der angezogenen Verordnung.)

Die Übungen ist, wie berichtet am 1. Juli 1857 zu zuständigen Kenntnis gelangt, mit Genehmigung der Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen beschlossen worden, künftig annahmehmlich auch anberauch der vorgeschriebenen Prüfungsergebnissen von Prüfungskandidaten bei Ablegung der Staatsprüfung angewandt und hierauf die Prüfung, nach Beurtheilung innerhalb einer im Einverständniß mit den betreffenden Ministerien zu bestimmenden Frist stattfinden zu lassen, was gleichzeitig hiermit wiederholt bekannt gemacht wird.

Dresden, am 23. Mai 1860.

Königl. Kommission für die Staatsprüfungen der Techniker.

v. Ebenstein. Dietrich.

Das Central-Comité.

Prof. A. Kummer, als Vorstand.

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Ferdinand Seidler in Annaberg die Agentur niedergelegt hat; dagegen:

Herr Kaufmann Eduard Sparing in Annaberg.

Carl Eduard Wendler in Röhrsdorf bei Chemnitz und

Tischlerei. Carl Ferdinand Kunath in Liebitz bei Ostrau

zu Agenten ernannt worden sind.

Leipzig, im Mai 1860.

Schömberg, Weber & Co.

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Die am 1. Juli d. J. fälligen Coupons

Oesterreichischer, Preußischer, Sächsischer Staatspapier, Aktien und Unternehmens-Dilettionen

jährt aus.

Eduard Hirsch, Sandhausstraße Nr. 4,

dem 25. Mai 1860.

En gros & Detailverkauf aller Arten natürlicher Mineralwasser 1860: Füllung, sowie verschiedener

Badesalze bei

Carl Friedler, Dresden, Schlossstraße Nr. 11.

büße, bei 1860: 10000 Goldmark, und haben daraus den Beerdigungswert eingehalten. — Ein am heutigen Nachmittag heraufliegendes Gemüte brachte Schlag von der Größe eines Dauschmiedes mit, der zwischen den Hingen standen, sich aber in 4 Minuten vergangen. Am einigen Orten sagten sie auch Schaden angerichtet haben; doch war ihr Fall ohne Wind nicht so verdeckenbringend, wie der vor wenigen Wochen. In der Nähe von Stolp haben sie sich in ein Feld, kaum 400—500 Ellen von einem mit Tulpen beladenen Haagwagen, welcher aus Glaschnellzügen und nach dem Blaueinen Grunde bestimmt war.

Dr. Johann Carl Christoph Lehmann, Herzog. Braunschweiger Hofrat, Haber des Kreis- des Saale, Gemeindlichen Hauses, geb. d. 28. Febr. 1799. gestorben am 1. J. Juni 1860.

Als der stürmende Sonn' des 8. Januar zeigte dieser edle Mensch und vorzüglichste Krieger sein Haupt zum Schimmer.

Stein von H. und Freude reich bewegtes Leben, seine Energie, die ihn aus tiefer Spalte in die höchste Stellung des Gesellschaftsstandes in einem Getreidekasten der Reichsmünze eines neugeborenen Kindes aufgestiegen worden war, ist am 11. dieses Monats wiederum in der sogenannten Lade im f. großen Garten, auf dem Platz, eingezogen, der Leichnam eines neugeborenen Kindes, der schon einige Tage im Bett gelegen haben möchte, ausgestellt.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

— Das provinzielle Cabinet der Herren Löwen & Sohn hat jetzt die regten Aufschluss und allezeitigen Beifalls erfreute, nicht wegen anderweitiger Auszüge (Donnerstag) sondern geschlossen durch einen Bericht, der die Publikation nochmals darauf aufmerksam zu machen.

holt es, das er schon im März 1851 vor dem Regescheid in Berlin mit dem besten Erfolg den Wahlkampf ablegen und sich sofort in Leipzig als Senator der Medizinischen Fakultät einzufinden. Mit Enthusiasmus nahm er nach seinem Studienj

